



Gottes neue Heimat

„Ihr wisst ja, was unser Herr Jesus Christus in seiner Liebe für euch getan hat: Er war reich und wurde doch arm, um euch durch seine Armut reich zu machen.“

(2. Korintherbrief 8,9, Hoffnung für alle)

Wer von uns hat nicht schon einmal - vielleicht in Kindertagen – den Gedanken gehabt, mit ihm gespielt: „Wenn ich reich wäre, würde ich...“ ? Vielleicht „...reisen, ein großes Haus bauen, ein teures Auto kaufen, nie mehr freiwillig arbeiten...“ Also, ich bin nicht frei von solchen Fantasien und Wünschen. Reich sein stelle ich mir schon attraktiv vor. Und dabei würde ich mich doch eigentlich nie als „arm“ bezeichnen. Ich habe alles, was ich zu einem wirklich guten und komfortablen Leben brauche.

Und so ist es sicher auch nicht Reichtum in diesem Sinne, der uns da in Jesus Christus verheißen wird. Gott greift nicht in seine Schatztruhe und schickt seinen Sohn mit Schmuck, Münzen, Schätzen oder gefüllten Konten in die Welt, damit Jesus uns zu materiellem Reichtum verhilft. Jesus hat den Frieden des Hauses seines Vaters verlassen, seine Heimat, ist aus der Sicherheit der Gegenwart Gottes, in eine unsichere, friedlose, umtriebige, einsame und kalte und eben dadurch arme Welt gekommen. Das Kind im Stall von Bethlehem ist gekommen, um bei uns zu wohnen, in unseren Zelten, Hütten und Häusern, in unseren Herzen, unseren Beziehungen und unseren Gemeinden.

Es ist die Gegenwart Gottes in unserem Leben, die uns reicher macht als wir es erträumt haben.

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben (Joh. 10,10)

Impulse

- Was heißt für mich arm sein – reich sein?
- Welchen Reichtum eröffnet die Adventszeit mir?
- Findet Gott in meinem Leben eine Heimat?

Diese Adventsspur wurde Ihnen gelegt von Ulrike Dürr

Bild: Jakob_F @ pixabay.com

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Adventsspurenlegerteam

Maren Dettmers, Ulrike Hofmann, Elisabeth Prügger-Schnizer, Dr. Christoph Klock, Dr. Hans-Jürgen Steubing, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Heinz Lenhart, Heiko Ruff-Kapraun, Dr. Petra Knötzele, Agnes Dörr-Roet, Ulrike Dürr und Tobias Sattler

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt